

I. Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

1. Bedeutung

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- der Erlangung von Erkenntnissen zur Kriminalitätsbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie
- kriminologisch-soziologischen Forschungen und kriminalpolitischen sowie präventiven Maßnahmen.

2. Inhalt

Die PKS ist eine sog. Ausgangsstatistik. Das bedeutet, dass in ihr nur die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte abgebildet werden und eine statistische Erfassung erst bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft erfolgt. Die Ermittlungsdauer führt dazu, dass etwa 24,3 % der in der PKS 2020 erfassten Straftaten solche sind, die bereits im Jahr 2019 oder früher verübt wurden.

Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), die Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden und Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der Landesdatenschutzgesetze. Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

3. Aussagekraft

In der PKS wird nur das sog. Hellfeld erfasst (die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten), das sog. Dunkelfeld (die der Polizei nicht bekannt gewordenen Straftaten) dagegen naturgemäß nicht. Die Größe des Hellfeldes ist von Delikt zu Delikt unterschiedlich und u.a. vom Anzeigeverhalten abhängig.

II. Kriminalitätsentwicklungen in 2020

1. Allgemein

Die Zahl der registrierten Straftaten ist gegenüber 2019 um 2,3 % gesunken (2020: 5.311 Mio. Fälle, 2019: 5.436 Mio. Fälle).

2. Aufklärungsquote (AQ)

Die Gesamtaufklärungsquote beträgt 58,4% (2019: 57,5). Besonders hoch ist die AQ bei Tötungsdelikten mit 94,9 % und bei Leistungsdelikten (Beförderungserschleichung 98,9 % und Sozialleistungsbetrug 98,6 %).

Mit 15,7 % ist die AQ bei Diebstahlsdelikten unter erschwerenden Umständen (z.B. Wohnungseinbruchdiebstahl, Fahrraddiebstahl, Diebstahl unbarer Zahlungsmittel) besonders niedrig.

3. Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl (Straftaten pro 100.000 Einwohner) ist ein Indikator für die durch Kriminalität verursachte Gefährdung. Sie veränderte sich von 6.548 (2019) auf 6.386 (2020). Dies entspricht einer Veränderung um -2,5 %

4. Tatverdächtige (TV)

Die Anzahl der TV veränderte sich 2020 auf 1.969.617 (-2,5 %, 2019: 2.019.211), davon 488.365 weibliche TV (24,8 %). Die Tatverdächtigenzahlen von Kindern (6 bis unter 14 Jahre) veränderten sich um -14,0 %, die von Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) um -8,0 % und die von Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) um -6,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Gewaltkriminalität jugendlicher TV 2020 mit insgesamt 22.030 TV einen Rückgang (2019: 23.619). Das gilt auch für die gefährliche und schwere Körperverletzung, bei der ein Rückgang auf 17.053 jugendliche TV registriert wurde (2019: 18.434).

5. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr

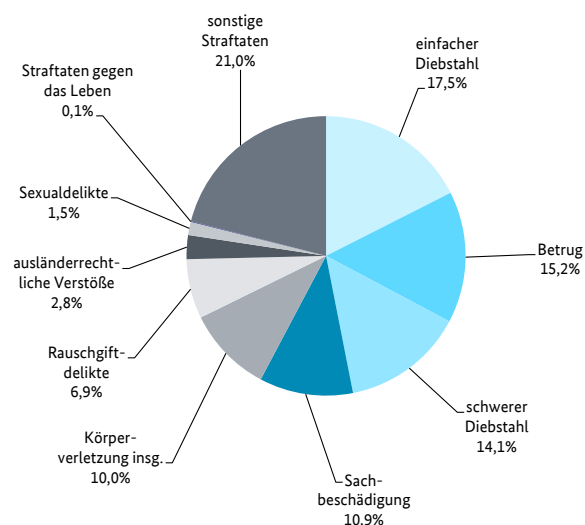
Rückgang von Straftaten:

- Erpressung (-32,4%, -5.133 Fälle)
- Ausländerrechtliche Verstöße um -11,2% (-18.534 Fälle) auf 147.085 Fälle
- Diebstahl insgesamt (-7,7%, -139.602 Fälle), darunter Ladendiebstahl insgesamt (-6,7%, -21.781 Fälle)
 - Diebstahl insgesamt von Fahrrädern (-6,1%, -16.918 Fälle)
 - Wohnungseinbruchdiebstahl (-13,9%, -12.122 Fälle)
 - Taschendiebstahl insgesamt (-11,1%, -10.418 Fälle)
 - Kfz-Diebstahl (-15,9%, -4.486 Fälle)
- Straftaten gegen das Waffengesetz um -6,4% (-2.466 Fälle)

Zunahme von Straftaten:

- Subventionsbetrug auf 7.585 Fälle (2019: 318 Fälle)
- Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz auf 6.779 Fälle (2019: 61 Fälle)
- Verbreitung pornografischer Schriften um +54,2% (+ 9.403 Fälle)
- Abrechnungsbetrug (+29,6%, +1.358 Fälle)
- Sexueller Missbrauch von Kindern (+6,8%, +924 Fälle)
- Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen (+5,9%, +878 Fälle).

6. Straftatenanteile an Straftaten insgesamt (5.310.621 Fälle)



7. Tatverdächtigen- und Fallentwicklung in Kürze

Tatverdächtige (TV)	Anzahl TV 2020	Anzahl TV 2019	Veränderung in %
TV insg. bei Straftaten insg.	1.969.617	2.019.211	-2,5
männlich	1.481.252	1.514.667	-2,2
weiblich	488.365	504.544	-3,2
deutsche TV	1.306.418	1.319.950	-1,0
nichtdeutsche TV	663.199	699.261	-5,2

Straftat	Anzahl Straftaten 2020	Anzahl Straftaten 2019	Veränderung in %
Straftaten insgesamt	5.310.621	5.436.401	-2,3
Gewaltkriminalität insgesamt	176.672	181.054	-2,4
<i>darunter:</i>			
Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.401	2.315	3,7
Vergewaltigung, sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schw. Fall einschl. mit Todesfolge *)	9.752	9.426	3,5
Raubdelikte	33.872	36.052	-6,0
gefährliche und schwere Körperverletzung	130.453	133.084	-2,0
vorsätzliche einfache Körperverletzung	373.206	386.517	-3,4
sexueller Missbrauch von Kindern	14.594	13.670	6,8
Straßenkriminalität	1.023.791	1.075.143	-4,8
Verbreitung pornographischer Schriften	26.739	17.336	54,2
Diebstahlkriminalität insgesamt	1.682.610	1.822.212	-7,7
<i>darunter:</i>			
von Kraftwagen	23.646	28.132	-15,9
von Fahrrädern	260.956	277.874	-6,1
von unbaren Zahlungsmitteln	85.263	97.279	-12,4
an/aus Kraftfahrzeugen	212.643	222.129	-4,3
Ladendiebstahl	304.005	325.786	-6,7
Wohnungseinbruchdiebstahl	75.023	87.145	-13,9
Taschendiebstahl	83.688	94.106	-11,1
Betrug insgesamt	808.074	832.966	-3,0
<i>darunter:</i>			
Waren- u. Warenkreditbetrug	291.994	290.707	0,4
Tankbetrug	60.230	70.498	-14,6
Erschleichen von Leistungen	179.267	200.901	-10,8
Wirtschaftskriminalität	49.174	40.484	21,5
Sachbeschädigung	576.444	563.062	2,4
Straftaten gg. das Waffengesetz	36.208	38.674	-6,4
Rauschgiftdelikte	365.753	359.747	1,7

Straftat	Anzahl Straftaten 2020	Anzahl Straftaten 2019	Veränderung in %
Computerkriminalität	130.611	123.006	6,2
<i>darunter:</i>			
Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	10.895	8.877	22,7
Datenveränderung, Computersabotage	3.770	3.183	18,4
Ausspähen, Abfangen von Daten, Datenhehlerei	10.763	9.926	8,4
Computerbetrug	105.049	100.814	4,2
<i>darunter:</i>			
Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten 263a StGB	11.248	9.489	18,5
Leistungskreditbetrug § 263a StGB	7.409	9.470	-21,8
ausländerrechtliche Verstöße	147.085	165.619	-11,2
<i>darunter:</i>			
unerlaubte Einreise § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a AufenthG	38.334	38.210	0,3
unerlaubter Aufenthalt § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG	92.581	108.067	-14,3

Hinweis:

Eine differenzierte Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2020, insbesondere zu den einzelnen Straftaten/-gruppen und der Abbildung einzelner PKS-Tabellen, findet sich in den PKS-Statistiken auf der BKA-Homepage (www.bka.de).

Version: V 1.0

Herausgeber:

Bundeskriminalamt
Abteilung IZ / Referat IZ 33
65173 Wiesbaden
www.bka.de



Bundeskriminalamt

BKA



Polizeiliche
Kriminalstatistik
2020
Bundesrepublik Deutschland